



Zweijährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest und Arbeitsmarktfähigkeit

**Eine Längsschnittstudie über die berufliche Laufbahn
von leistungsschwächeren Jugendlichen
2005 - 2008**

Marlise Kammermann, Claudia Hofmann & Jacques Amos

Mitfinanziert durch das BBT

Inhalte des Referats

- **Zielsetzungen der Studie**
- **Design**
- **Hauptergebnisse**
 - **Beurteilung der (Umsetzung der) Ausbildung**
 - **Schnittstelle Ausbildungsbeginn**
 - **Schnittstelle Ausbildungsende**
- **Fazit und Ausblick**

Zielsetzungen

Allgemein

- **Evaluation der zweijährigen Grundbildung im Detailhandel und im Gastgewerbe**
- **Vergleich mit Anlehre und 3-jähriger Grundbildung (EFZ)***

Spezifisch

- **Erkenntnisse zu Arbeitsmarktfähigkeit und Durchlässigkeit (Berufs- und Betriebsverbleib oder -wechsel, Weiterbildungen)**
- **Optimierung der Ausbildung**

***Parallelisierung mit TREE (www.tree-ch.ch)**

Zur Studie

Branchen: Detailhandel & Gastgewerbe

Befragte Personengruppen

- Anlehrlinge (N=183) und Lernende EBA (N=319)
- Berufsfachschullehrpersonen (N=43)
- Betriebliche Berufsbildende (N=47)
- Arbeitgebende (N=??)

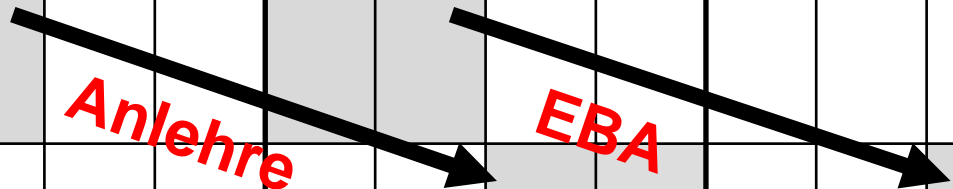
In den Kantonen:

ZH, BE, BS/BL, SO, LU, SG, VD, GE, NE, FR, TI



Erhebungsdesign

	2006				2007				2008			
	Mai	Juni	Aug.	Sept.	Mai	Juni	Aug.	Sept.	Mai	Juni	Aug.	Sept.
Lernende / BFS Anlehre: N=183 EBA: N=319												
Lernende / Int. Anlehre: N=143 EBA: N=??												
Lehrerinnen / Lehrer N=43												
Betriebliche Berufsbildende N=47												
Arbeitgebende EBA-Absolvent. N=??												





Stichprobenbescrieb 1

Anlehrlinge, nach Kanton und Branche (183)

Kanton	Branche	Detailhandel		Gastronomie	
		Befragte(N)	Prozent	Befragte(N)	Prozent
BE		20	19.2	15	19.0
BL/BS		10	9.6	10	12.7
LU		0	0.0	17	21.5
SG		10	9.6	10	12.7
SO		14	13.5	0	0.0
ZH		24	23.1	20	25.3
GE		11	10.6	0	0.0
NE		2	1.9	1	1.3
VD		13	12.5	6	7.6
Total		104	100.0	79	100.0

Stichprobenbeschreibung 2

Lernende EBA, nach Kanton und Branche (N=319)

Kanton	Branche	Detailhandel		Gastronomie	
		Befragte(N)	Prozent	Befragte(N)	Prozent
BE		31	16.8	31	23.1
BL/BS		22	11.9	16	11.9
LU		0	0.0	13	9.7
SG		16	8.6	16	11.9
SO		21	11.4	0	0.0
ZH		36	19.5	30	22.4
GE		15	8.1	8	6.0
VD		22	11.9	11	8.2
FR		0	0.0	2	1.5
TI		22	11.9	7	5.2
Total		185	100.0	134	100.0

Stichprobenbeschreibung 3

Berufsfachschullehrpersonen, nach Sprachregion und Branche (N=43)

Branche Sprachregion	Detailhandel		Gastronomie	
	Befragte (N)	Prozent	Befragte (N)	Prozent
Deutsche Schweiz	16	84.2%	18	79.1%
Französische Schweiz	1	5.3%	4	11.6%
Tessin	2	10.5%	2	8.3%
Total	19	100.0%	24	100.0%

Betriebliche Berufsbildende, nach Sprachregion und Branche (N=47)

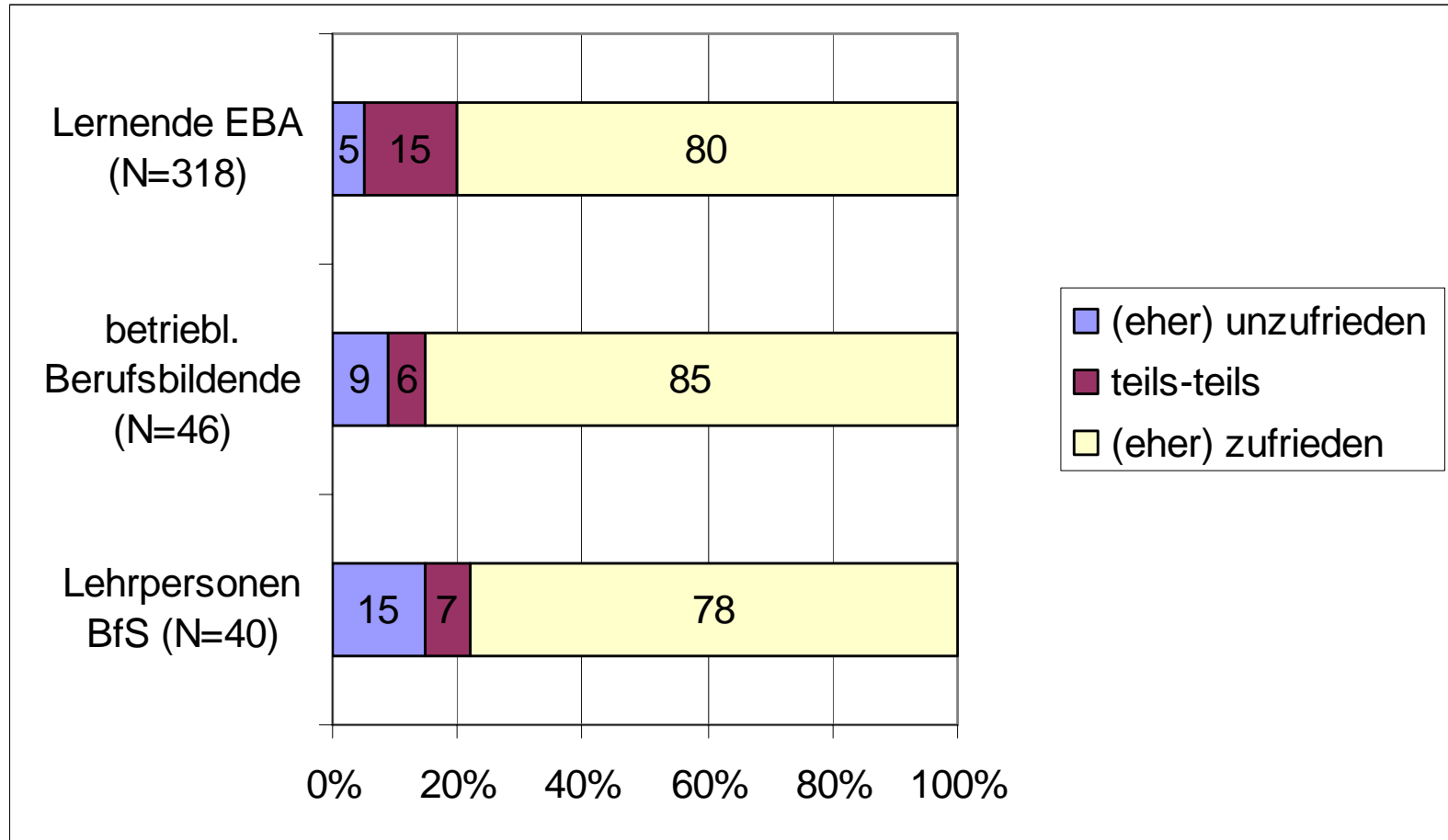
Branche Sprachregion	Detailhandel		Gastronomie	
	Befragte (N)	Prozent	Befragte (N)	Prozent
Deutsche Schweiz	15	68.2%	17	68.0%
Französische Schweiz	7	31.8%	7	28.0%
Tessin	0	0.0%	1	4.0%
Total	22	100.0%	25	100.0%

Ergebnisse 1

Beurteilung der Ausbildung

- **Zufriedenheit mit der (Umsetzung der) Ausbildung**
- **Situation im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule**
- **Problematik der Leistungsschwächeren**
- **Fachkundige individuelle Begleitung (fiB)**

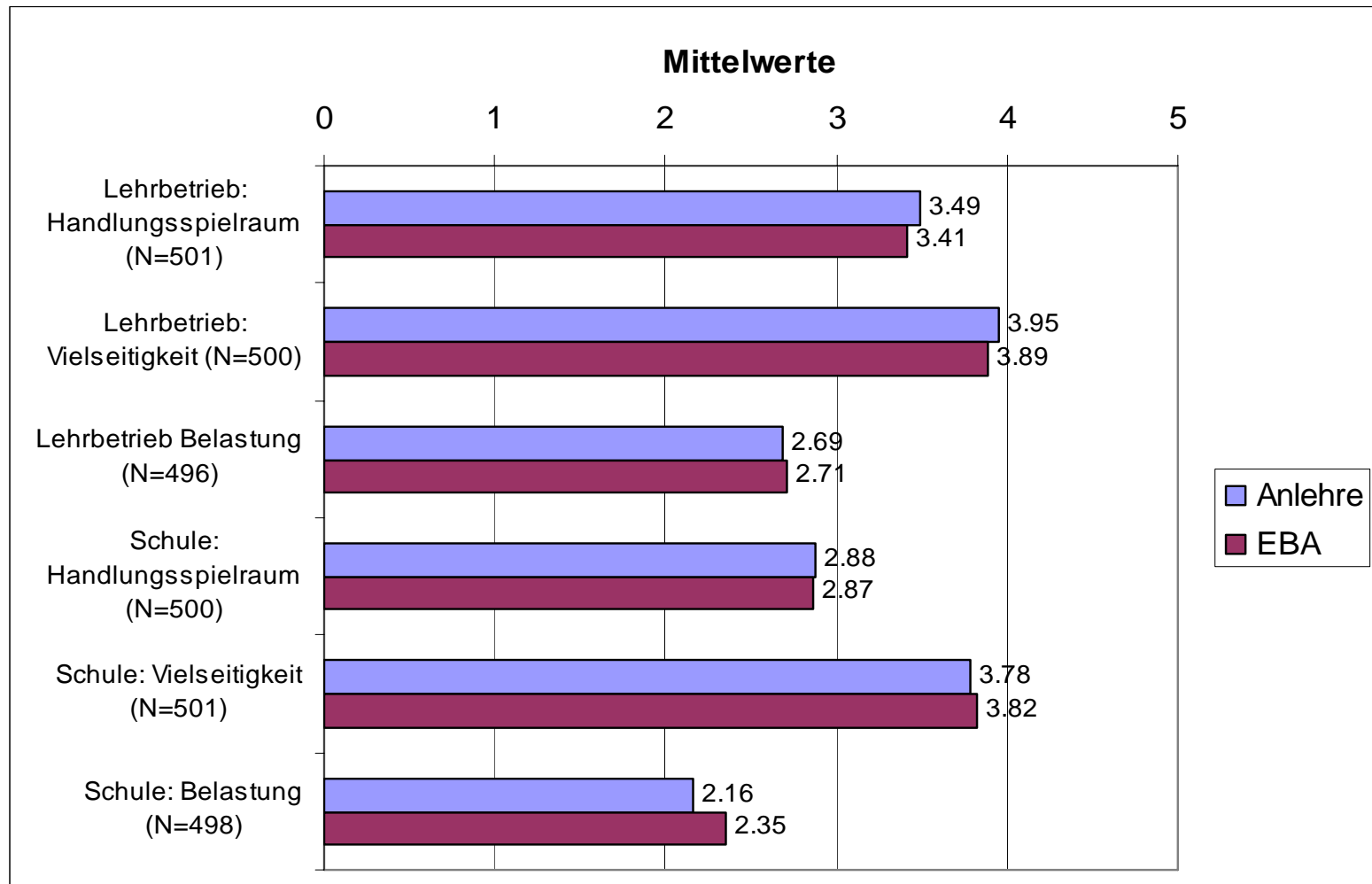
Zufriedenheit mit der Grundbildung mit EBA





Situation Lernende in Lehrbetrieb und BFS

Skalen zu Ausbildungsbedingungen übernommen aus TREE

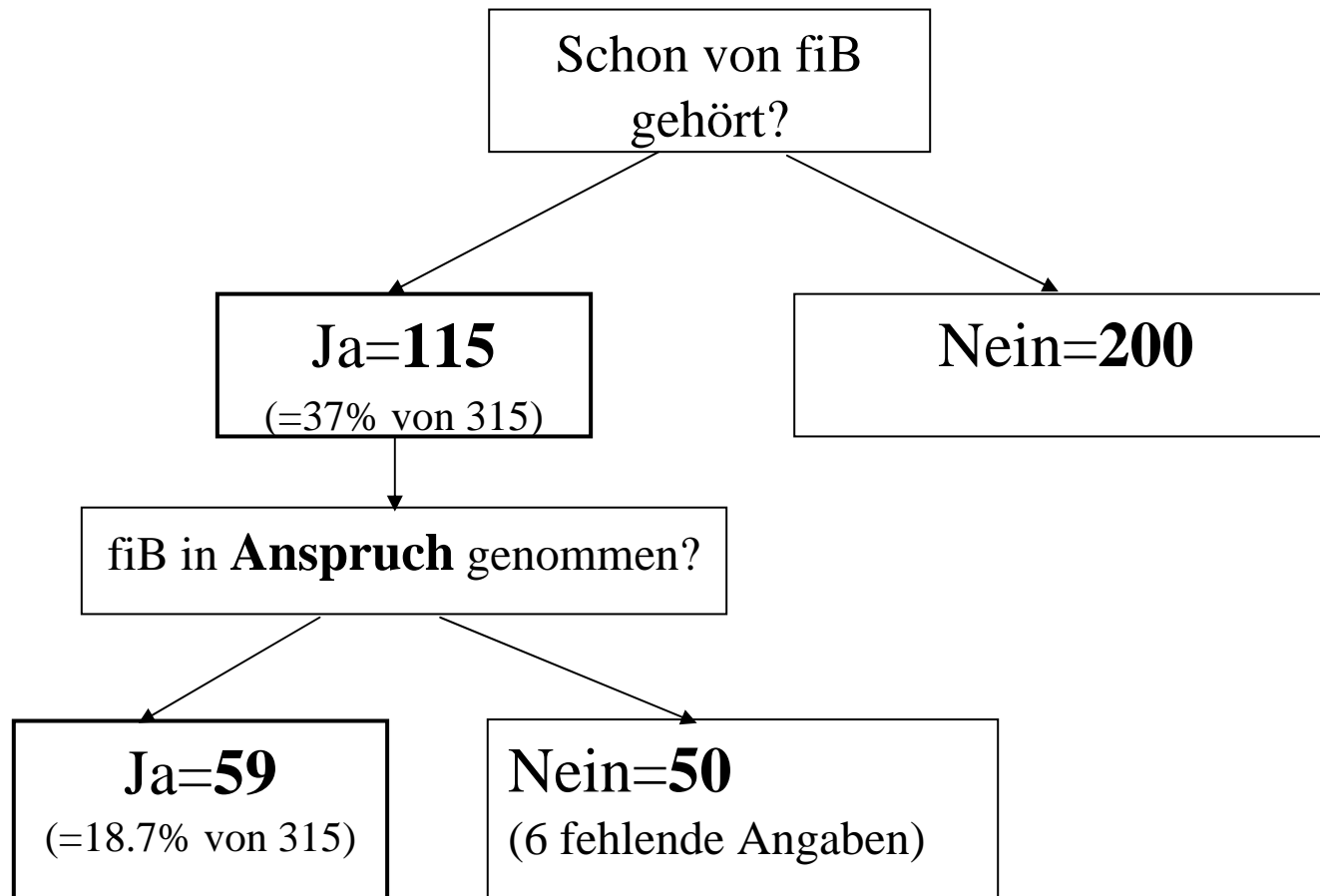


Einschätzung Berufsbildende zur Situation der schwächeren Lernenden in der EBA

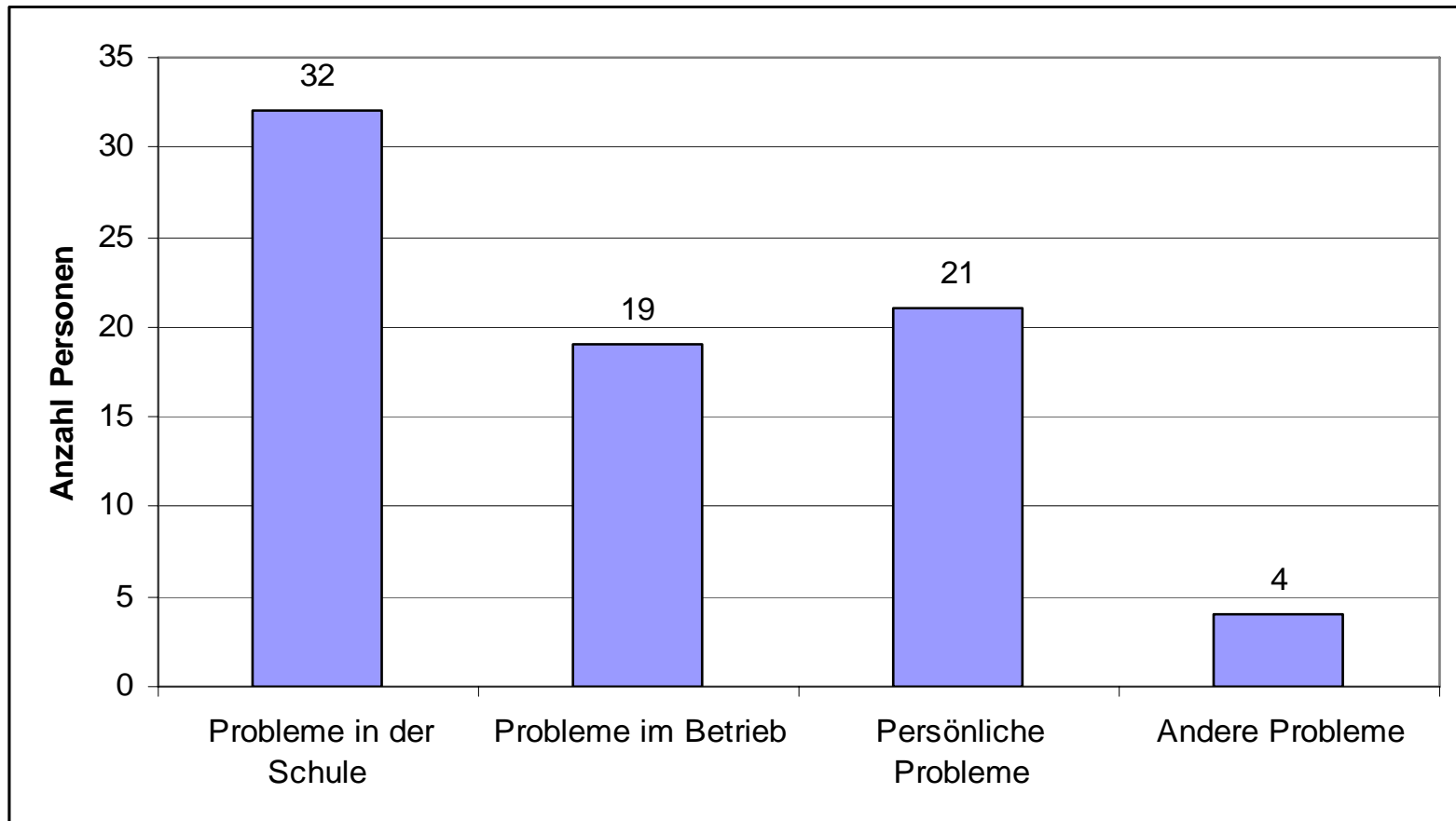
Aussagen zur Situation der schwächeren Lernenden	Lehr- personen (N=42)	Betriebl. Berufsbild. (N=44)
„Auch die Schwächeren haben keine Mühe mit den schulischen/betrieblichen Anforderungen.“	0 (0%)	6 (14%)
„Schwächere haben (teilweise) Mühe, können aber entsprechend gefördert werden.“	19 (45%)	31 (71%)
„Schwächere haben Mühe, den schulischen/betrieblichen Anforderungen gerecht zu werden, auch wenn sie individuell begleitet werden.“	23 (55%)	7 (16%)



Fachkundige individuelle Begleitung (fiB) Lernende EBA (N=315)



In fiB thematisierte Problembereiche Lernende EBA (N=59)



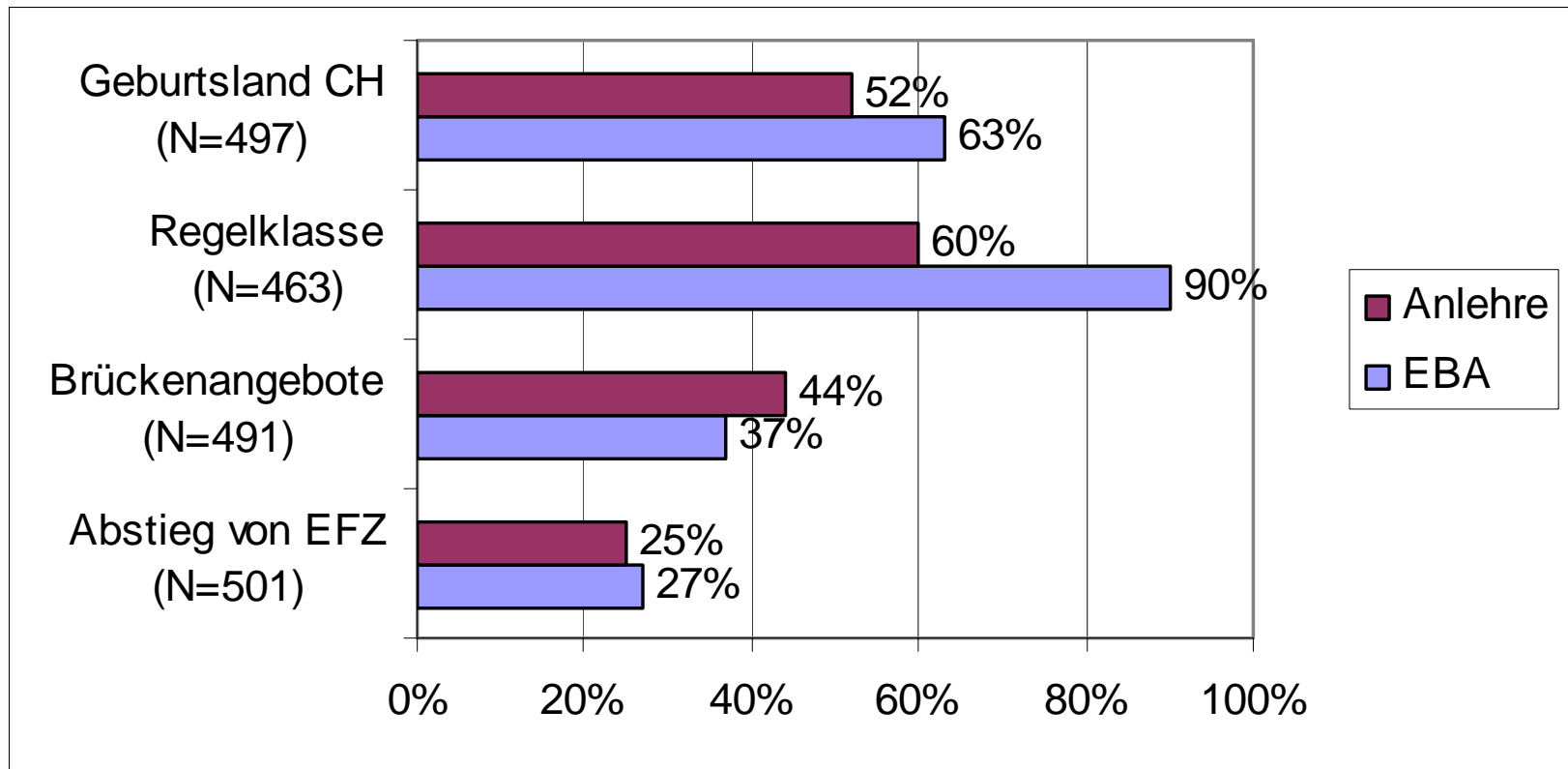
Ergebnisse 2

Schnittstelle Ausbildungsbeginn

- **Schulische Herkunft und Migrationshintergrund**
- **Selektion der Lehrbetriebe**



Schulische und nationale Herkunft





Selektion der Lernenden durch die Betriebe

Selektionsinstrumente/Kriterien	N Betriebl. Berufsbild.	Angewendet=ja <u>(Mehrfachnennungen erlaubt)</u>	Prozent
Schulische Leistungen	45	34	75.6%
Schnupperlehren/Praktika	45	43	95.6%
Betriebsinterne Tests	44	20	45.5%
Externe Tests	45	14	31.1%

Ergebnisse 3

Schnittstelle Ausbildungsende

- **Anschlusslösungen am Ende der Ausbildung**
- **Berufliche Situation der Anlehrlinge ein Jahr nach Ausbildungsabschluss**

Gesicherte berufliche Perspektive direkt nach der Ausbildung

(Messzeitpunkt ca. 2 Monate vor Ausbildungsabschluss)

Anlehrlinge (N=182)

Gesicherte berufliche Perspektive: 47%

Arbeit zugesichert: 42%

Lehrstelle zugesichert 12%

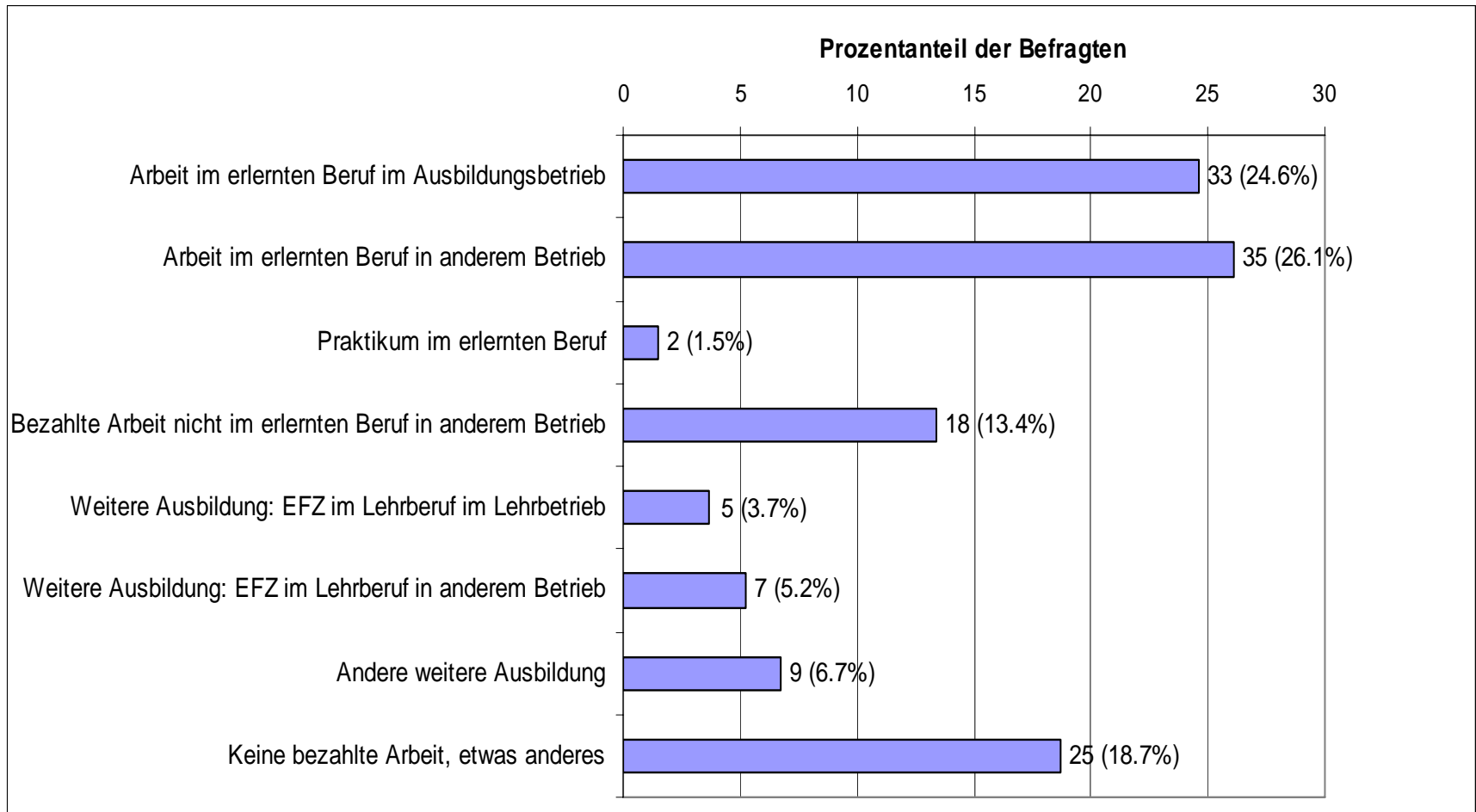
Lernende EBA (N=319)

Gesicherte berufliche Perspektive: 45%

Arbeit zugesichert: 31%

Lehrstelle zugesichert: 26%

(Berufliche) Situation der Anlehrlinge 1 Jahr nach Ausbildungsabschluss (N=134)



Fazit

- **Gute Noten von Lernenden und Auszubildenden für die Grundbildung mit EBA**
- **Kritische Beurteilung der Fördermöglichkeiten für Schwächere, v.a. von Lehrpersonen**
- **Eher geringe und kantonale unterschiedliche Nutzung von fiB → vermehrte Implementierung gefordert**
- **Problematik von Klein- und Sonderklassler/innen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund → genauere Betrachtung der Schnittstelle beim Eintritt notwendig**
- **Unklare Perspektiven beim Austritt, aber verbesserte Durchlässigkeit zum EFZ**

Ausblick

- **Nachbefragung der Lernenden EBA 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung (Herbst 2008)**
- **Befragung von arbeitgebenden Betrieben (Herbst 2008)**
- **Vergleichende Analysen zwischen Anlehre und Grundbildung mit EBA mit Fokus berufliche Integration
→ Schlussbericht der Studie im Frühling 2009**



Weitere Informationen zur Studie:

www.hfh.ch > Forschung > B.5

Kontakt:

marlise.kammermann@hfh.ch